

Ewald Gold
Wilhelm-Leuschner Str. 30
64390 Erzhausen

Offener Brief

2. März 2009

Betreff: Ihr Schreiben vom 26.2.2009

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Koch, sehr geehrte Frau Ministerin Lautenschläger, sowie sehr geehrte Damen und Herren, die meinen unten wieder gegebenen Offenen Brief¹ als Kopie erhalten haben.

In einer Antwort auf diesen Offenen Brief vom 26. Februar 2009 informierte mich Herr Regierungspräsident Gerold Dieke, dass meine Aussage, das Regierungspräsidium hätte schon 2008 empfohlen, den Flugplatz Egelsbach auszubauen, falsch sei. Diese Aussage wurde unwidersprochen auf verschiedenen öffentlichen Bürgerversammlungen in Erzhausen und Egelsbach gemacht. Wenn dies nicht zutrifft, bedaure ich das Missverständnis.

Ungeachtet dessen wird nun die Zeit vor der Abstimmung am 5.3.2009 der Gemeinde- und Kreisvertreter sehr knapp und ich wäre sehr daran interessiert, Ihre Meinungen, sehr geehrter Herr Ministerpräsident Koch und sehr geehrte Frau Ministerin Lautenschläger vor diesem Termin zu erfahren. Denn es deutet alles darauf hin, dass die Anteilseigner die beiden Bürgerbegehren in Egelsbach und Langen ignorieren und ihre Entscheidungen gegen den Willen der meisten Bürger durchsetzen wollen. Die Bürger erwarten, dass sich die Landesregierung zum Verkauf und erneutem Ausbau des Flugplatzes Egelsbach sowie zu dem Willen der Kommunalpolitiker, den Bürgerwillen zu missachten, noch vor einer endgültigen Entscheidung Stellung bezieht.

Ich danke Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ewald Gold

Adressaten:

Herrn Ministerpräsidenten Roland Koch
Hessische Landesregierung
Georg-August-Zinn Str. 1
65183 Wiesbaden

Frau Silke Lautenschläger
Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden

Herrn Regierungspräsidenten Gerold Dieke
Regierungspräsidium Darmstadt
Louisenplatz 2
64283 Darmstadt

¹ vom 26.2.2009

Kopien dieses Schreibens schicke ich

- an die Parteifractionen des Landtages,
- an die bisherigen Anteilseigner des Flugplatzes Egelsbach,
- an weitere Kommunalpolitiker der betroffenen Region,
- an den Geschäftsführer der Hessisches Flugplatz GmbH Egelsbach,
- an den Vorsitzenden der Kommission zur Abwehr des Fluglärms am Verkehrslandeplatz Egelsbach,
- sowie an die Bürgerinitiativen gegen Fluglärm